

Im Nebel vor Dir

Die Jahre vergehen in das Sehen
nichts und doch wird Dir bleiben
schweigender Rauch ist Zeit dies
Verrinnen ist die Stimme er ist die
Stimme, er ist die Zeichen, er der
Hauch dich zu begleiten sie werde
fliegen, an dir, aus dir, in Dir und
vor Mir sich zum verlieren und zu
verstehen die Nebel deines Gefühls
zum sehend aus seiner Seele als das
Schweigen gesagtem ihm Verneigen
ich sage eins dem Weltenbleiben die
Verbundenheiten sind zu atmen und
zu trinken bis sie in uns versinken an
den Flüssen klarem Morgens nie ein
Abgrund deinem Sorgens, Freude ist
dem der sie auch lebte und bedeutet
nicht dem der sie quält und verleugnet
nicht nur in Spott und Hon du wirst an
mich denken müssen, denn die Freude
ist der Liebe ein Sohn niemals wird sie
fremd und wer sie lebt hat viel gefühlt
im Leben sie ist und bleibt das gute am
Geben zu mir von dir sie ist mehr und es
fühlen alle in diesem Leben was sollte
man anderes als sich liebend Freuden
zu geben.

© devatomm

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)